

## „Stimmen für die Zukunft“

Die Idee ist es in erster Linie Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit zu geben ihre Meinung, ihre Gedanken in einem öffentlichen Raum hörbar zu machen.

- Radioformat für das Freie Radio Salzkammergut
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zw. 11 und 22
- Statements zw. 20 sec. und 2 min
- an mehreren Sendeterminen zu hören
- im Archiv des FRS jederzeit nachzuhören  
<http://cba.fro.at/series/stimmen-fuer-die-zukunft>

### Inhalt:

1. Positive Visionen / Träume von der eigenen Zukunft  
+ kann märchenhaft sein  
+ kann realistisch sein  
WICHTIG: völlig individueller / freier Zugang
2. Konkrete Reflexion über die vorherrschende Situation  
+ sozialpolitisch  
+ umweltpolitisch  
+ bildungspolitisch usw.  
WICHTIG: völlig individueller / freier Zugang

### Umsetzung:

- Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen suchen sich eine oder mehrere Fragen aus dem beiliegenden Fragenkatalog aus.
- Sie nehmen Ihre Gedanken dazu am Diktiergerät ihres Smartphones auf.
- Je genauer, sensibler und blumiger die Beschreibungen sind umso besser können sich die ZuhörerInnen die jeweilige Welt vorstellen.
- Der zeitliche Rahmen für die Beantwortung einer Frage beträgt 20 sec. bis 2min.
- Zum Abschluss jedes Statements wird der Vorname und das Alter angegeben.
- Diese Dateien können direkt unter „teilen“ an die folgende Mailadresse geschickt werden.

[stimmen.zukunft@gmail.com](mailto:stimmen.zukunft@gmail.com)

- Unter „Betreff“ wird der Vorname des Kindes angegeben.

- Mit der geschickten Datei ist gleichzeitig das Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben.

Schön wäre es, wenn annähernd ein ausgewogenes Verhältnis weiblicher und männlicher TeilnehmerInnen zustande käme, jedoch freuen wir uns über jede einzelne Stimme.

### Wichtig zu wissen:

- \* Die Kinder und Jugendlichen können reden „wie ihnen der Schnabel gewachsen ist“.
- \* Dialekt ist willkommen.
- \* Visionen und Träume können niemals peinlich sein und es gibt keine falschen Antworten!
- \* Fehler gibt es nicht!  
Sollte sich ein Hopsala während der Aufnahme einschleichen: die Aufnahme weiterlaufen lassen, einmal tief durchatmen, das Wort oder den Satz wiederholen und weiter geht's.
- \*Die Aufnahme wird nachbearbeitet, eventuelle längere Pausen oder Versprecher werden rausgeschnitten.

## Der Hintergrund

Als Mutter eines Fünfzehnjährigen beobachte ich seit fast einem Jahr die unterschiedlichen Herausforderungen, die die COVID – Maßnahmen der Regierung für die jungen Menschen darstellen. Herausforderungen technischer Natur, aber auch das Sozialleben der Jugendlichen betreffend und das Auf und Ab ihrer psychischen Verfassung. Motivationsverlust, Desinteresse, Resignation, das Gefühl von Handlungsunfähigkeit und/oder Wut treten immer deutlicher zu Tage. Der Bezug zur Schule als physische Institution mit echten, lehrenden Menschen und MitschülerInnen wird immer abstrakter. Tage scheinen inhaltslos und Aussicht auf eindeutige Besserung dieser abwartenden Position gibt es kaum. Ein Jahr ist für uns Erwachsene eine lange Zeit.... Wie lange fühlt es sich wohl für Kinder und Jugendliche an, die auf allen Ebenen ihres Wesens wachsen und sich entwickeln wollen. Ein Jahr ihrer Lebenszeit abwarten, durchhalten, drüberwursteln.

Die neuesten Erkenntnisse der Neurowissenschaften, angewandte Praktiken der Psychologie und der Hausverstand sagen uns:

- „Lasst uns von einer positiven Zukunft träumen!“
- „Lasst uns unsere Visionen formulieren!“
- „Lasst uns unsere Ideen mit-teilen!“

Unsere Systeme, unsere Gesellschaft sollen von den Kindern und Jugendlichen neu gedacht werden. Ihr freier Geist ist eigentlich dazu da, ungewöhnliche Ideen in die Welt zu bringen. Visionen, die Zukunft gestalten können.

Geben wir den Kindern und Jugendlichen ihre Kernkompetenz des Träumens und Entwickelns zurück. Machen wir dies hörbar, dann geben wir ihnen auch die gebührende Wertschätzung ihrer Rolle in dieser Gesellschaft.

Wir verleihen ihnen Handlungskompetenz. Wir holen sie aus der Unsichtbarkeit heraus. Diese Phase des Lebens ist keine abwartende, sondern eine höchst dynamische Zeit! Greta Thunberg hat schon damit begonnen die Kraft der Jugend in dieser Welt sichtbar zu machen.

Als umgehenden Benefit für die Teilnehmenden sind mehrere Punkte zu erwähnen:

- \* Ihre Aufmerksamkeit wird auf eine positive Zukunft gelenkt.
- \* Sie haben die Möglichkeit einen lustvollen Umgang mit ihren Ideen zu entwickeln.
- \* Sie können sich selbst als handlungsfähig und handlungskompetent erleben.
- \* Sie entwickeln Mut sich zu zeigen und ihre Stimme zu erheben.
- \* Sie können die Energie ihrer eigenen Stimme im Kontext ihrer Aussage erfassen.
- \* Sie können sich sicher sein gehört zu werden.
- \* Keiner kann dagegenreden. 😊
- \* Sie merken, dass sie nicht alleine sind mit ihren Ideen.
- \* Sie können das Radio als ein weiteres Medium entdecken, um sich Gehör zu verschaffen.
- \* Ihr Selbstbewusstsein wird entwickelt und gestärkt.

Visionen und Träume geben den Jugendlichen wieder Perspektiven, um weiter zu denken und die Voraussetzungen für konkrete Projekte zu schaffen.

Mit jeder einzelnen hörbar gemachten Zukunftsvision, mit jedem Traum, jeder Idee heben wir unser aller Stimmung. Wir lenken unsere Aufmerksamkeit auf eine positiv gedachte Zukunft.

Albert Einstein sagte einmal: „Wenn du ein wirklicher Wissenschaftler sein willst, dann denke wenigstens eine halbe Stunde am Tag das Gegenteil von dem, was deine Kollegen denken.“

Ich bin überzeugt davon, dass dies eine gute Übung für uns alle ist und nicht nur für die Wissenschaftler. Motivieren wir die jungen Menschen ihre Träume und Visionen zu entwickeln und ihr kreatives Potential anzuzapfen und auszuschöpfen!

Liebe Eltern, LehrerInnen, BetreuerInnen und FreundInnen der Jugend! Ich weiß, dass es eine herausfordernde Zeit ist. Nach meinem Gefühl aber ist JETZT genau der richtige Moment, um sich mit der Zukunft und ihrer Gestaltung auseinander zu setzen. Gleichzeitig tut es den jungen Menschen sicher gut, wenn sie merken, dass ihre Meinung, ihre Gedanken einen Mehrwert für diese Welt bedeuten.

Ich bedanke mich herzlichst für Ihre Unterstützung der Jugend und für Ihre Unterstützung dieses Radioprojektes.

Mit freundlichen Grüßen  
Mag. Ulrike Schimpl

P.S.: Sollten noch Fragen offen sein, bitte wenden Sie sich gerne an mich: 0664 / 10 35 305

## Fragenkatalog für Jugendliche / junge Erwachsene (ab dem 14. Lebensjahr)

- Was bedeutet Freiheit für Dich?
- Was würdest Du tun, wenn du weißt, dass Dir keiner widerspricht?
- Von heute auf morgen die Welt verändern – was würdest Du als erstes verändern?
- Wenn Du an Deine Zukunft denkst, in welcher Welt möchtest Du leben – wie sieht Deine Welt aus?
- Wie schaut die Stadt / der Ort Deiner Zukunft aus, in der Du mit Deiner Familie und Deinen FreundInnen leben möchtest?
- Womit verbringst Du Deine Zeit am liebsten?
- Was brauchst Du, um glücklich zu sein?
- Was bedeutet lernen für Dich? – Wann, wie, wo, was lernst Du am besten?
- Welche Treffpunkte hättest Du gerne in Deiner Stadt / in deinem Ort?

## Fragenkatalog für Kinder (bis zum 14. Lebensjahr)

- Was würdest Du Dir wünschen, wenn Du einen Wunsch frei hättest?
- Was würdest Du tun, wenn Du weißt, dass Dir keiner dagegenredet?
- Wir haben eine Zeitmaschine und reisen damit in die Zukunft – wie würde Deine Welt aussehen?
- Du bist Erfinderin/Erfinder – was würdest Du als erstes erfinden? Und warum?
- Wir können in der Welt etwas verändern – was soll als erstes anders werden?
- Wann bist Du so richtig glücklich?
- Womit verbringst Du Deine Zeit am liebsten?
- Wie schaut die Stadt / der Ort in der Zukunft aus, in der Du mit Deiner Familie und Deinen FreundInnen leben möchtest?